

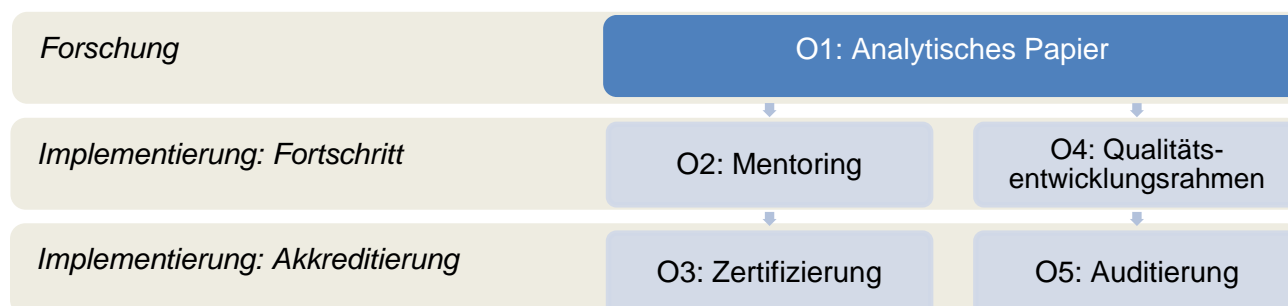


Allgemeine Einführung

Dieses Dokument wurde im Zuge des Erasmus+-geförderten Projektes "QUAL-IM-G" erstellt, das auf der Expertise beruht, die die Partnerländer im Zuge von verschiedenen Projekten und Initiativen gesammelt haben. Es erkennt, dass verschiedene Länder unterschiedliche Traditionen hinsichtlich der Entwicklung und Umsetzung von Qualitätsstandards haben, und schlägt eine Reihe von Produkten vor, die die Umsetzung der bestehenden Mechanismen im Bereich der Qualitätssicherung für die Berufsberatung optimieren oder die Entwicklung neuer erleichtern können:

- **O1: Analytisches Papier über die Auswirkungen und Erfolgsfaktoren verschiedener QS-Ansätze in Europa:** Durch qualitative und quantitative Forschung wurde der aktuelle Stand verschiedener transnationaler und nationaler QS-Praktiken in CG analysiert. Das Papier identifiziert die Erfolgsfaktoren und Auswirkungen dieser verschiedenen Ansätze und ist die Grundlage für die Entwicklung der folgenden Outputs (iCeGS).
- **O2: Mentoring-Programm für CG-Praktizierende:** Hierbei handelt es sich um ein nicht-formales Mentoring-/Trainingsprogramm, das es PraktikerInnen ermöglicht, einen Qualitätsstandard einzuhalten. Es enthält Trainingsmodule, die die BeraterInnen dabei unterstützen, Fähigkeiten und Kompetenzen in Bereichen zu entwickeln, die in den meisten QS-Praktiken, die sich auf den einzelnen Berater bzw. die einzelne Beraterin konzentrieren, erforderlich sind. Das Mentoringprogramm teilt sich in ein in nationale Sprachen übersetztes Kernprogramm für die wichtigsten Bereiche im Zertifizierungsprozess und ergänzende Module (abif).
- **O3: Zertifizierungs-/Akkreditierungsverfahren für CG-Praktiker:** Dies meint ein Verfahren zur Akkreditierung von BeraterInnen mit Empfehlungen und Beispielen für Instrumente und Verfahren der Selbsteinschätzung, einer Liste der möglichen erforderlichen Nachweise und einer Checkliste für die Umsetzung eines solchen Mechanismus (SKPKR).
- **O4: Qualitätsentwicklungsrahmen (QDF) für AnbieterInnen:** Der QDF ist ein Modell, das DienstleisterInnen bei ihrer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung und -sicherung unabhängig von einem formalen externen Zertifizierungs-/Auditprozess unterstützt (siehe O5). Die Umsetzung des QDF erfordert freiwilliges Engagement aller Mitglieder des Unternehmens, die ihre Dienstleistungen verbessern wollen. Das QDF ist auf unterschiedliche Qualitätsstandards anwendbar, die in verschiedenen Ländern existieren. Er konzentriert sich jedoch auf jene Indikatoren, die am häufigsten in verschiedenen Standards vorhanden sind (nfb).
- **O5: Audit-/Kennzeichnungsverfahren für AnbieterInnen:** Dieses Produkt enthält Vorauditverfahren, einen Fragebogen zur Selbstbewertung bzw. eine Checkliste, einen Auditplan und das Zertifizierungsprozessdiagramm (BKS Úspech).

Im Folgenden werden diese Ergebnisse erläutert und gezeigt, wie sie sich auf die Hauptziele des Projekts beziehen:



Alle Produkte stehen auf der Projektwebseite gratis zum Download zur Verfügung (www.guidancequality.eu).



Was ist der Mehrwert des Programms?

Es besteht bereits eine Vielzahl an verschiedenen Trainingsprogrammen für Bildungs- und BerufsberaterInnen, die oftmals im Zuge von EU-Projekten entstanden sind. Von jenen, die im Zuge der Status-Quo-Erhebung differenziert betrachtet wurden, bieten jedoch nur 14% ein unterstützendes Mentoring für BeraterInnen oder Beratungseinrichtungen an. Eines der Ziele von QUAL-IM-G war es daher, ein Mentoringprogramm zu erstellen, das BeraterInnen auf unterschiedliche Qualitätsstandards und -zertifizierungen vorbereitet. Es ging hierbei nicht darum, ein neues Trainingsprogramm zur Verbesserung der Fähigkeiten zu erstellen, sondern darum, erfahrenen Personen aus der Praxis dabei zu helfen, ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten den Anforderungen der PrüferInnen entsprechend zu dokumentieren – und etwaige Lücken, die hierbei auffallen, zu schließen.

Die meisten Qualitätssicherungsstandards befassen sich mit mehreren und miteinander verbundenen Aspekten der Bereitstellung, einschließlich Professionalität, CPD, Bewertung, Partnerschaften, LMI, KundInnenzufriedenheit und Führung. Daher konzentriert sich das Mentoring-Programm weniger auf die Entwicklung von Fachwissen und Kompetenzen, sondern auf die Fähigkeit, Querschnittselemente bestehender Qualitätsstandards zu erfüllen. Deshalb ist das Produkt mit den bestehenden transnationalen und nationalen Qualitätsstandards für BerufsberaterInnen kompatibel und damit in hohem Maße auf verschiedene Kontexte übertragbar.

Wie sah die Entwicklung des Programms aus?

Basierend auf dem umfassenden **analytischen Papier über die Auswirkungen und Erfolgsfaktoren verschiedener QS-Ansätze in Europa** und der Expertise der Partner aus 7 verschiedenen europäischen Ländern wurden die wichtigsten Themen identifiziert, auf die sich das Programm konzentrieren sollte. Von Juni 2018 bis Dezember 2018 haben die Partnerorganisationen diejenigen Module entwickelt und intern getestet, für die sie das umfangreichste Know-how zur Verfügung stellen konnten. Von Januar 2019 bis Mai 2019 wurde das Programm dann in transnationalen Veranstaltungen in der Tschechischen Republik und der Slowakei, in Deutschland und in Österreich mit mehr als 40 erfahrenen BeraterInnen erprobt.

Über die vier Länder hinweg konnten alle Module getestet werden, was ein umfassendes Feedback darüber ermöglichte, welche der Module am hilfreichsten, am besten ausgeführt und am dringendsten benötigt wurden. Obwohl die TeilnehmerInnen mit dem Mentoring insgesamt sehr zufrieden waren, wurden auch zahlreiche Rückmeldungen zu organisatorischen und inhaltlichen Aspekten des Mentoringprogramms gesammelt. Soweit diese durchführbar und mit den Zielen des Projekts vereinbar waren, wurden sie in die endgültige Version des Programms aufgenommen.

Was ist die Zielgruppe des Programms?

Das vorliegende Mentoring richtet sich an **(erfahrene) EinzelpraktikerInnen aus den Bereichen Berufs- und Bildungsberatung, Beratung oder Coaching**, die sich einem QS-Prozess oder einer Zertifizierung unterziehen möchten.

Das Programm ermöglicht es ihnen, die Qualitätsstandards einzuhalten, auf die sich die meisten der untersuchten QS-Praktiken konzentrieren. Es bietet einen ausgewogenen Ansatz zwischen der **Entwicklung der Kompetenzen** des Kandidaten bzw. der Kandidatin (Stärkung der theoretischen Basis, Bereitstellung von Beispielen für gute Praxis, ...)



UND der **Vorbereitung auf das QS-Verfahren** (Beschreibung der eigenen Praxis, Vorbereitung und Sammlung von Beweisen, ...). Es enthält auch eine Mentoring-Methodik, die es den BeraterInnen ermöglicht, ihren Lernfortschritt zu überwachen und zu dokumentieren.

Wie kann ich das Programm nutzen? Was ist ein Modul?

Die Projektpartner identifizierten die wichtigsten Themen, bei denen BerufsberaterInnen ihre Kompetenz zur Einhaltung bestehender Qualitätsstandards unter Beweis stellen und dokumentieren müssen.

Für jedes dieser 21 Themen wurde im Anschluss ein Mentoringmodul erstellt. Jedes Modul ist etwa einen halben Tag lang, kann aber je nach KundInnenbedarfen gekürzt oder verlängert werden. In der Regel besteht ein Modul aus theoretischen Informationen (meist in Form einer PowerPoint-Präsentation) sowie praktischen Übungen, die entweder vor Ort in der Gruppe oder allein als "Hausaufgabe" durchgeführt werden.

Da die Zielgruppe als erfahrene BerufsberaterInnen definiert ist, benötigt mit größter Wahrscheinlichkeit keine/r der TeilnehmerInnen Unterstützung bei jedem der Themen. Deshalb ist das Mentoring-Programm als "**Cafeteria-Modell**" konzipiert: Auf der Grundlage einer ersten externen oder Selbsteinschätzung (und in Abhängigkeit von den geltenden nationalen QS-Normen) kann entschieden werden, welche der Module wichtig sind. Diese können dann flexibel umgesetzt und an individuelle Anforderungen angepasst werden. Da die Module unabhängig voneinander sind, können sich Inhalte und Übungen überschneiden.

Aus welchen Modulen kann ich wählen?

Die 21 Module können 9 groben Themenfeldern zugeordnet werden:

Module	Themenfelder	Verfügbar in ...
Theoretische Grundlagen / Handlungsplanung	Beratungsansätze und -techniken	Englisch
Ergebnisse und Wirkung von Beratung	Ergebnisse der Beratung	Englisch, Deutsch, Tschechisch, Slowakisch
Soziale "Outcomes"	Ergebnisse der Beratung	Englisch
Karrieremanagement-Skills	Ergebnisse der Beratung	Englisch
Ethik in der Beratung	Ethik in der Beratung	Englisch, Deutsch, Tschechisch, Slowakisch
Mission und Vision	Ethik in der Beratung	Englisch, Deutsch, Tschechisch, Slowakisch
Bedarfsanalyse	Ethik in der Beratung	Englisch
Arbeitsmarktinformation nutzen	Wissen über den Arbeits- und Bildungsmarkt	Englisch



Netzwerken und Partnerschaften	Wissen über den Arbeits- und Bildungsmarkt	Englisch, Deutsch, Tschechisch, Slowakisch
Entscheidungsfähigkeit und Persönlichkeit	Entscheidungstechniken	Englisch
Assessments und Tests	Kompetenzerwerb	Englisch
Erstellen eines Karriereportfolios	Kompetenzerwerb	Englisch, Deutsch, Tschechisch, Slowakisch
Gender	Individualisierung des Angebots	Englisch
Individualisierung des Angebots (allgemein)	Individualisierung des Angebots	Englisch
Fernberatung	Individualisierung des Angebots	Englisch
Qualitätssicherung und -entwicklung	Qualitätssicherung	Englisch, Deutsch, Tschechisch, Slowakisch
Feedback	Qualitätssicherung	Englisch
Reflexion des eigenen Vorgehens	Qualitätssicherung	Englisch
Evidenzbasierte Praxis	Qualitätssicherung	Englisch, Deutsch, Tschechisch, Slowakisch
Management-Grundlagen	Management	Englisch
Marketing	Management	Englisch

Jedes der Module ist in englischer Sprache verfügbar ("ergänzende Module"), einige sind auch in deutscher, tschechischer und slowakischer Sprache verfügbar ("Kernprogramm"). Die Entscheidung über das Kern- und das ergänzende Programm basierte darauf

- wie notwendig ein bestimmtes Mentoring-Modul ist (d.h. ob es bereits entsprechende Angebote gibt),
- wie stark ein Mentoring-Modul nachgefragt wird (d.h. ob die entsprechenden Fähigkeiten oder Kenntnisse erforderlich sind, um Zertifikate zu erwerben), und
- wie die Qualität, der praktische Nutzen des Inhalts und die Neuartigkeit der Übungen von den Partnern und den TeilnehmerInnen der Pilotierung bewertet wurden.

Was brauche ich, um das Mentoring umzusetzen? Was sind "Trainingsmaterialien und Ressourcen"?

Die Module sind meist für Gruppen von ca. 10 - 15 Personen in Schulungsräumen mit beweglichen Möbeln konzipiert. Theoretisch können die Module jedoch sowohl in Einzel- als auch in Gruppensettings eingesetzt werden, was eine Anpassung der verwendeten Methoden erfordern kann. In beiden Fällen sind "Selbstlernmaterialien" von großer Bedeutung. Bitte beachten Sie, dass sich "Materialien zum Selbststudium" selten auf theoretischen Input



beziehen, sondern auf praktische Übungen, die den TrainingsteilnehmerInnen gegeben werden, damit sie sie als "Hausaufgaben" machen können.

Jedes Modul dieses Mentoring-Programms wird durch die "Trainingsmaterialien und Ressourcen" unterstützt und ergänzt: Diese enthalten vor allem PowerPoint-Präsentationen, Arbeitsblätter und teilweise Fallstudien und weiterführende Literatur als Grundlage für Übungen. Im Mentoring-Programm wird an geeigneter Stelle darauf hingewiesen, wenn die Verwendung dieser Ressourcen anzuraten ist.

An wen wende ich mich bei weiteren Fragen?

Alle Produkte stehen gratis auf der Projektwebseite zur Verfügung (www.guidancequality.eu). Für weitere Informationen zu den verschiedenen Outputs wenden Sie sich bitte an die jeweilige Organisation:

Land	Organisation	VertreterIn	E-Mail-Adresse
Slowakei	Verein für Berufsberatung und Karriereentwicklung e.V.	Vorstand des Vereins	info@zkprk.sk
Tschechien	Verein für Berufsberatung und Karriereentwicklung e.V.	Alice Müllerová	sdruzenikp@gmail.com
Deutschland	Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung	Karen Schober/ Barbara Lampe	info@forum-beratung.de
Österreich	ABIF – Analyse, Beratung und interdisziplinäre Forschung	Claudia Liebeswar	liebeswar@abif.at
Großbritannien	Internationales Zentrum für Guidance Studies an der Universität Derby	Siobhan Neary	S.Neary@derby.ac.uk
Niederlande	NOLOC - Berufsverband der BerufsberaterInnen in den Niederlanden	Vorstand des Vereins	info@noloc.nl
Norwegen	Inland Norway – Universität für Angewandte Wissenschaften	Erik Haug	Erik.Haug@inn.no